

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

der bdo weist seit langem darauf hin: Es ist keine Verkehrswende, wenn mehr Menschen mit dem Schienenpersonenfernverkehr fahren, aber gleichzeitig die Fahrgäste in den Reise- und Fernbussen wegbleiben. Und genau so stellt sich die Entwicklung der letzten Jahre dar. Die jüngsten Zahlen des Statistischen Bundesamtes zeigen deutlich, dass die Beförderungsleistung im öffentlichen Fernverkehr mit Bus und Bahn stagniert. Die Bahn mag zwar neue Rekorde feiern oder aber konstant hohe Fahrgastzahlen, wenn aber weniger als halb so viele Menschen wie vor Corona mit Fernbussen unterwegs sind, dann hilft das dem Klima nichts. Wenn man den Gelegenheitsverkehr mit Bussen, also das Anmietgeschäft und die Bustouristik, mit betrachtet, dann ist die Situation deutlich dramatischer. Das Bundesamt für Logistik und Mobilität stellt in der „Gleitenden Mittelfristprognose“ fest, dass die Beförderungsleistung im Gelegenheitsverkehr 6 Milliarden (!) Personenkilometer unter der 2019er Zahl liegt. Deutschlandticket und die Mehrwertsteuerdiskriminierung von Fern- und Reisebussen sind die Hauptgründe für den Einbruch. Es ist also nicht verwunderlich, dass der Wissenschaftliche Beirat des BMDV in seinem neuesten Gutachten zum folgenden Schluss kommt: „Reisen im Fernbus sind im Vergleich zu Pkw und Flugzeug in der Regel CO2-arm. Es gibt keinen Grund, dass die Bahn über den Preis in Konkurrenz zum Fernbus treten sollte.“ So klar, so deutlich. Der bdo wird sich auf jeden Fall weiterhin dafür einsetzen, dass die Politik von ihrem Fokus auf die Bahn abbiegt und endlich auch das Potenzial des Busses für die Verkehrswende und den Klimaschutz nutzt.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



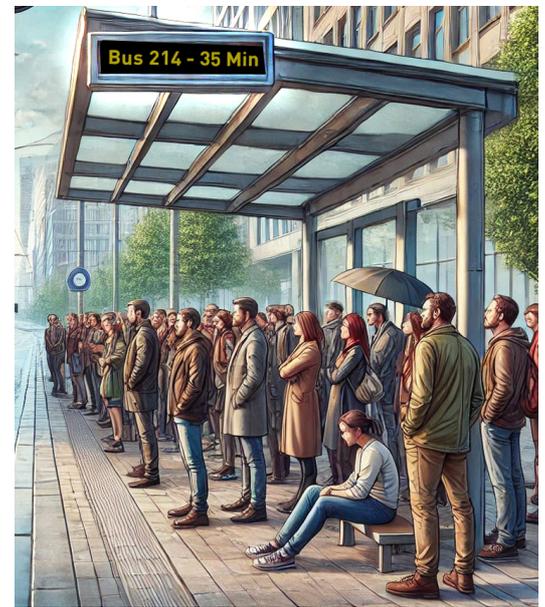
42. Tag des Bustourismus

Diese Woche tauschten sich in Bremerhaven 200 Tourismusexperten zu Busgruppenreisen aus. bdo-Referent Patrick Orschulko nutzte die Gelegenheit, sich mit Vertreterinnen und Vertretern der Reiseveranstalter, Reisebüros, Forschung und Lehre zur Situation sowie den Trends der Bustouristik auszutauschen. Im Fokus der Diskussionen standen die unterschiedlichen Ansprüche der Reisenden, Potenziale der unterschiedlichen Destinationen und neue innovative Konzepte der Busreiseveranstalter. Die von Dieter Gauf organisierte Veranstaltung zeigte erneut die Vielseitigkeit der Bustouristik auf – in ihren Reiseangeboten, aber auch in den Ansprüchen der Kundengruppen und der Destinationen.

Fahrpersonalmangel spitzt sich zu

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, verschärft sich der Fachkräftemangel in vielen Branchen in den nächsten Jahren weiter. Grund ist, dass in vielen Berufen immer mehr Arbeitnehmende der Babyboomer-Generation in Rente gehen. So waren bereits in 2023 44 % der Fahrerinnen und Fahrer von Bussen und Straßenbahnen mindestens 55 Jahre alt. Eine dramatische Belastung für den ÖPNV. Die größte Hürde bleibt die bürokratische und überbeuerte Busfahrausbildung. Grundlegende Ausbildungsreformen sind daher unerlässlich.

Zur Destatis-
Pressemitteilung



Her mit der Reform

Im Vorfeld der Bundestagswahl positioniert sich der bdo, was verkehrspolitisch in der nächsten Legislatur passieren muss. Ein Hauptpunkt: Endlich konsequent den gravierenden Busfahrpersonalmangel angehen. 25.000 fehlende Fahrerinnen und Fahrer verdeutlichen den Reformbedarf. Nach der Bundestagswahl muss die Busfahrausbildung zeitnah und konsequent entbürokratisiert werden. Dazu gehört insbesondere die Schaffung einer modernen, praxistauglichen Ausbildung, deren Vorgaben nicht weit über das EU-Recht hinauschießen. Aber auch die gemeinsame Schulung und Prüfung für den Busführerschein und die Berufskraftfahrer-Grundqualifikation sowie fremdsprachige Prüfungen.

Zu den kompletten bdo-Vorschlägen



Wird AdBlue knapp?

Der Kraftstoffzusatz AdBlue, der Millionen von modernen Dieselfahrzeugen zugefügt werden muss, könnte knapp werden. Einer der größten deutschen Produzenten muss seine Produktion aufgrund der schwierigen Marktlage und politisch bedingten Rahmenbedingungen drosseln. Von einer drohenden Knappheit wäre neben der Logistikbranche und zahlreichen Fahrer/-innen neuerer Diesel-Pkw auch die Busbranche betroffen. Ohne AdBlue würde der gesamte Verkehr mit Bussen zusammenbrechen. Die Politik muss Versorgungssicherheit gewährleisten und Preisschocks verhindern.



Neuer Gesetzentwurf Vergaberecht

Die Bundesregierung hat den Entwurf eines Gesetzes zur Transformation des Vergaberechts eingebracht. Ziel des Entwurfs sei es, Verwaltungen und Wirtschaft von Regelungen zu entlasten, die einen unverhältnismäßig hohen Mehraufwand verursachen. Der hohe bürokratische Aufwand sowie etwaige Hürden für Unternehmen bei der Teilnahme an öffentlichen Vergaben sollen im Sinne des Bürokratieabbaus und der Stärkung des Wettbewerbs reduziert werden. Die Bundesregierung erwartet sich davon, dass gerade junge, kleine und mittlere Unternehmen in besonderem Maße von den Vereinfachungen profitieren. Der Busmittelstand würde es sehr begrüßen, wenn es so kommt. Die öffentliche Beschaffung muss einfacher, schneller und flexibler werden.

bcb | DIEBUSUNTERNEHMEN





Treibhausgas-Ausstoß

Deutsches Klimaziel erreicht, EU-Ziel verfehlt

Deutschland hat seinen Treibhausgas-Ausstoß gegenüber 1990 fast halbiert und sein selbstgestecktes Klimaziel für 2024 erreicht. Die strengeren EU-Vorgaben wurden aber verfehlt - wegen der Emissionen durch Gebäude und den Verkehr.

Tagesschau

Niedersachsen

Widerstand zwecklos: Nordsee-Insel muss das Deutschlandticket akzeptieren

Nachdem ein Norderneyer Busunternehmer gegen das Deutschlandticket geklagt hatte, stellte nun ein Gericht fest: Das 58-Euro-Ticket gilt auch für den Inselbus

Kreiszeitung

Mehr Mangelberufe

Busfahrer verzweifelt gesucht

Ob Bus- und LKW-Fahrer, Gärtner oder Maurer: Der Fachkräftemangel in vielen Berufen in Deutschland dürfte sich mit dem Renteneintritt der geburtenstarken Babyboomer-Generation noch verschärfen.

Handelsblatt

Bundestagswahl 2025

Das planen die Parteien für das Deutschlandticket

Das Deutschlandticket ermöglicht Millionen Bürger:innen einen günstigeren ÖPNV. Doch wie geht es mit dem Ticket nach der Bundestagswahl im Februar weiter? Utopia hat sich die Wahlprogramme der einzelnen Parteien im Hinblick auf das Deutschlandticket angesehen.

UTOPIA.de

News

Weniger Produktion von AdBlue in Deutschland

AdBlue, der Harnstoff-Zusatz, der Millionen von modernen Dieselfahrzeugen zugefügt werden muss, könnte in Deutschland demnächst wieder knapper werden. Was sind die Gründe und wie ernst ist die Lage?

ADAC

Mobilitäts-App

Free Now vermittelt in Berlin nur noch Taxis - keine Mietwagen mehr

Die Mobilitätsplattform Free Now will in Berlin ab sofort keine Mietwagen-Fahrten mehr vermitteln und überlässt das Geschäft damit Wettbewerbern wie Uber oder Bolt. Stattdessen fokussiere sich die Plattform künftig auf die Vermittlung von reinen Taxi-Fahrten, teilte Free Now mit.

rb
24



bdo | Thinkbus 2025

H4 Hotel Berlin Alexanderplatz, Karl-Liebknecht-Str. 32, 10178 Berlin

25. März 2025, 10:00 - 17:30 Uhr

Weitere Informationen folgen.

21. bdo | Fastenfischessen

bdo-Hauptgeschäftsstelle, Reinhardstr. 25, 10117 Berlin

25. März 2025, 18:00 - 23:30 Uhr

Nur für geladene Gäste, weitere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____



Mercedes-Benz



Partner _____



Veranstaltungspartner _____



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. | Reinhardtstr. 25 | 10117 Berlin | www.bdo.org



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAIN Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

